

## JuLe – Mädchen für alles

**Plauen** – Jule ist ein Mädchenname und zugleich der Name der offenen, soziokulturellen Einrichtung „Junges Leben im Verein Wohn- und Lebensräume“. Sie konnte jetzt während eines Tages der offenen Tür besucht werden. Gastgeber Lars Dörffel hat ein überaus einnehmendes Wesen. Der junge Mann mit den gutmütigen Augen und der ruhigen Stimme begrüßt Besucher herzlich – ob sie nun Interesse an einem Kurs haben, ein Problem besprechen möchten oder eben auch beim Tag der offenen Tür vorbeischaun. Der Soziologe und Sozialarbeiter ist Gründer und Macher von „JuLe“, das ihr Domizil in einem großen Raum eines ehemaligen Getränkemarktes an der Jößnitzer Straße gefunden hat. Der Verein Wohn- und Lebensräume, dem die „JuLe“ angegliedert ist, betreibt mehrere Treffs und Einrichtungen, unter anderem auch das Quartier 30 an der Bahnhofstraße.

„JuLe ist Ansprechpartner für das Wohnquartier hier zwischen Bahnhof und Hammerstraße, Preißelpöhl und Stadtmitte. Etwas sperrig heißen wir Familienkompetenzzentrum, für Familien sind wir tatsächlich da, für Alleinerziehende, für Kinder, für Hilfesuchende. Ja und auch für den Gast, der zu uns hereinschaut

und unsere Angebote nutzen will. Wir verstehen uns als Treff und Begegnungsraum“, sagt Dörffel. Zum Tag der offenen Tür schauten nicht so viele wie sonst vorbei. So ein Termin mag auch etwas „trockener“ sein als die beliebten Kochabende oder Treffs, bei denen man sogar die „Zwergensprache“ erlernen kann – die Sprache der Kleinen, die in einem Kurs in lockerer Runde von Groß zu Klein abgehört und abguckt wird – Babyzeichen und Babysprache leicht verständlich eben.

Zum Tag der offenen Tür erfuhren die Gäste – etwa zwei Dutzend kamen schließlich doch – was alles geboten wird und wer die Leute hinter „JuLe“ sind: der Lars, der mit Jörg und Josef und Jeannette und Stefanie ein buntes Programm anbietet und die vor allem eines sind: einfach anwesend als Ansprechpartner für jeden und alles. Binnen eines Jahres hat sich ein schöner Publikumsstamm entwickelt: „Ich bin sehr froh hier“, sagt Dörffel über das Klima unter den Leuten.

Der Raum ist hell, die Schaufenster groß, die Küche gut eingerichtet. Lars und sein Team haben neben dem alltäglichen Geschäftsbetrieb immer wieder ein paar Höhepunkte geplant, auf die sie ebenfalls aufmerksam machten. „Am Freitag, 15. Februar, gibt es

bei uns Livemusik zu hören, es gastiert der Künstler Maximilian Worms zum Abschluss unserer Ausstellung „Babybauch Gipskunst“, avisiert Dörffel.

Am Mittwoch, 13. Februar, werden zwischen 15 und 17 Uhr Kinderspielzeug, Bücher und etliches mehr verschenkt. „Schon am kommenden Montag gibt es einen Elternabend der etwas anderen Art“, so Dörffel. Das Thema lautet „Chancen und Risiken medialer Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen“. Klingt etwas sperrig, soll aber sehr praxisnah vermittelt werden, verspricht Dörffel. fb



JuLe-Chef Lars Dörffel im angeregten Gespräch mit der Leiterin des Vereins Wohn- und Lebensräume, Manuela Buchta (r) und Besucherin Dr. Ilona Gogsch.

Foto: fb